

Protokoll zur Sitzung zum Bebauungsplan Nr.13

10.9.2020

Intro Bürgermeister Grünheide

- Oktober Auslegezeitraum für Einsprüche
- Ende November Satzungsbeschluss

Steinbach

- Nicht festgelegter Plan, erster Entwurf
- Gemeinde brauch sich nicht am Ausbau des Verkehrs beteiligen (300.000 Euro)

Flügge

- Bereits erstellte Schallgutachten zeigen keine Probleme

Friedemann (Konzept von IVV Aachen/Berlin) – Berater Bundesverkehrsministerium

- Größenordnung Tesla ist eine große Herausforderung

Planungsgrundlage

- Reisezeiten nach Berlin und Frankfurt oder sehr gut, VBB will Reisezeit nach Polen verbessern

Ziel des Bundes:

- nicht nur die Erschließung des Werkes sondern auch Prämisse, dass sich der Ausbau nicht negativ auf den Verkehr auswirkt
- Erreichbarkeit verbessern (A112/13) +B12/B167
- Planung soll so gestaltet sein, dass großer Ansturm nicht über die kleinen Straßen läuft

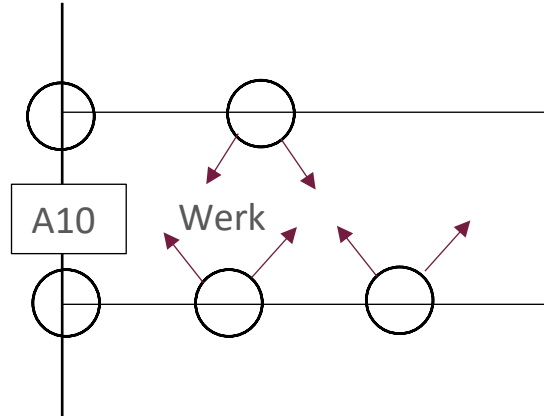
Einwohnerprognose (wichtig für Fahrweg zum Werk)

- Zuwachs nur um Berlin prognostiziert
- Polen dünner besiedelt und sinkender Einwohnerzuwachs

Verkehrsaufkommensberechnung

- Durch Tesla -> 13-15% LKW Anteil auf der A10 nur Tesla

- Präsentation div Musterbeispiele (Wolfsburg, ...)
- Hauptzufahrten sollten robuste Leistungsfähigkeit haben
- Flächensicherung muss gesichert sein (falls das Werk weiter wächst und mehr Verkehrsaufkommen entsteht)
- Alle Elemente müssen verzahnt betrachtet werden: Parkplätze, Abfahrten, Zufahrten...



- Kreise symbolisieren Zufahrten und Abfahrten zum Werk
- Baustufen des Werkes berücksichtigt
- Infrastruktur wurde geplant für die max. Ausbaustufe (40.000 Beschäftigte)
- Tesla kann nicht abschätzen ob diese Ausbaustufe erreicht wird
- Wird das 3. größte Werk in Deutschland

Annahme zur Herkunft der Beschäftigten

- Leute vom Land nehmen lange Wege in Kauf
- Faktoren wie potenzielle Erwerbstätigkeit, Verkehrsinfrastruktur, Reisezeit
- Prognose: die meisten werden Anfahrtswege von ca 30Km in Kauf nehmen
- 40% Brandenburg, 51% Berlin 8% Polen 3-4% Vorort

Verkehrsmittelwahl

- 40% Regio und 60% Auto

Schichtwechsel

Aufgrund der hohen Belastung bei Schichtwechsel (allein 2300 Mitarbeiter aus Berlin im Regio), soll der Schichtwechsel aufgeteilt werden

Weitere Maßnahmen

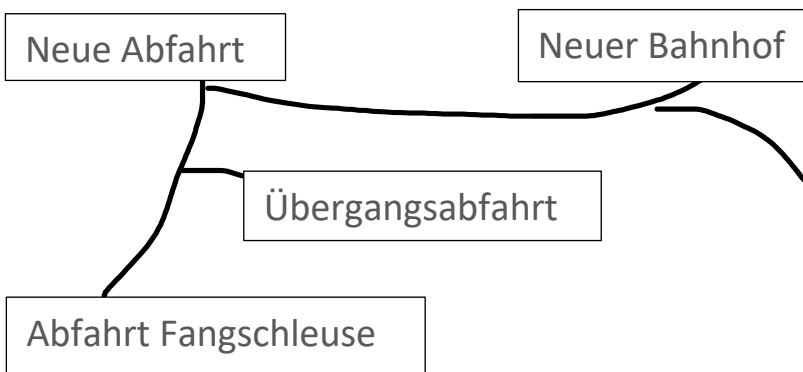
- Verlegung des Bahnhofs
- 20 Minuten Takt des Regios
- Verlängerung der Züge
- Parkplätze vorgesehen
- Wenn der Schichtwechsel nicht gesplittet, dann 3000 Autos auf einmal
- Ziel ist es, den Verkehr nicht über L38 und L23 zu lenken
- Vorschreibung als Möglichkeit, wenn Fahrer sich nicht daran hält, dann Kündigung des Vertrages als Option

Phase 1

- Max Ausbau der L38, sie wird vierspurig

Phase 2

- Neuer Straßenzug 386 zur L23



- Belastungszunahme eher auf der Autobahn

Steinbach

- Maximale Auslastung als Ausgangspunkt
- Offizielle Einladung um Mitzuwirken